

Meaning

the true meaning of love

Von crazy_kittengirl

Kapitel 2: weiter geht's

Ray zog ihn zu sich runter und drückte seine Stirn an Kais.

" Was ist, Ray? Ist dir schlecht?" Besorgt nahm Kai Ray in den Arm und streichelte dessen lange schwarzen Haare. " Nein, es ist alles okay, solange ich so in deinen Armen liegen darf, denn wenn du bei mir bist bin ich der glücklichste Mensch der Welt !! " Kai legte eine Hand auf Rays Stirn und erschrak:" Du hast ja Fieber !! Du musst sofort ins Bett, komm ich helf' dir hoch." Kai stützte ihn und brachte ihn ins Schlafzimmer , wo er Ray ins Bett legte und ihn sorgfältig zudeckte. Ray lächelte müde und hielt Kais Hand in seiner : " Hähä, das war wohl...zuviel des Guten. Aber wunderschö..." Und schon war Ray eingeschlafen, nur ein paar unvollständige Worte kamen aus seinem Mund:" ...ai...u ...achsmi...sooooo...klüglik....sbleib...pitte ei mi wernd ich schlacheIsch schliebe tischssssssss *schnarch* . "

Kai grummelte leise und küsste Rays Stirn : " Ich liebe dich auch , mein süßes Kätzchen . Ich hoffe, dass es dir bald besser geht, damit wir wieder ein bisschen spielen können. Würd' dir das gefallen?" Ray ließ einen lauten Schnarcher ertönen und seufzte zufrieden. Kai lachte leise und begab sich in die Küche, um seinen Schatz eine gute Hühnerbrühe zu machen. Doch leider hatte Kai keine Ahnung vom Kochen und verbrannte sich oft die Finger. " Mist, Ray kann das viel besser , aber er schläft!!! Mal sehn, erst mal den Topf anmachen. Autsch!!! Scheiss Herdplatte!!" Und während Kai die sonst so saubere Küche(Ray ist ein richtiger Ordnungsfreak! Einmal ist er Kai fast an die Gurgel gegangen, weil der einen Topf in den falschen Schrank getan hat. Aber das kann man ja verstehen, denn wer würde da nicht ausflippen) ziemlich schnell auseinander nahm, wachte Ray durch sein Fluchen und das Topfgeklirre auf. >> Wo isch

Gai ? Er schollte doch ei mir sbleiben . Isch er in e Küke ?<< Ray stand schwankend auf und ging wie ein Pendel hin und her schwingend zur Küche, wo Kai schon in einer ziemlich seltsam aussehenden Brühe rumrührte. "....ai..." Kai drehte sich um, und erblickte den fast ohnmächtigen Ray, der sich an der Küchentür festhalten musste. " Idiot!! Was machst du hier ? Du musst im Bett bleiben , um wieder gesund zu werden! Los ab!" Ray stolperte in Kais Arme und hielt sich jammernd an dessen Pullover fest:" Abe isch kann nisch schlllaven. Isch möschte dassss u misch gaaaaansch feeschthelscht . Mi isch so schecklich gald. Gomm pitte mid mii." Kai seufzte und zog Ray hoch:" Dir ist also kalt? Gut, ich komm mit dir ins Bett, aber wenn du mich anrotzt gehe ich sofort wieder." Ray kuschelte sich an Kais muskulöser Brust und kicherte leise : " Jaaaaahhhh!!" Gesagt getan. Ray drückte Kai so fest, dass dieser kaum Luft

bekam, aber sich auch ziemlich beherrschen musste , nicht über den jetzt so hilflosen Ray herzufallen. >>Hab ich mich eigentlich je beherrscht??<< Kai zuckte mit den Schultern und knuddelte Ray , damit dieser schnell wieder gesund wurde.

Es war wirklich schwer für Kai anständig zu bleiben, denn in der ganzen Nacht hatte Ray ziemlich laut rumgestöhnt und dann ab und zu Kai Namen erwähnt. Das hat diesen so heiß gemacht, dass er aus dem Bett gesprungen war und erst mal kalt duschen musste. Jetzt lag er wieder neben seinem Liebling und genoss, dass Ray sich so heftig bewegte . " Mi isch schooo heischsssssss!!! ..ai pit tu ta? Omm jer tu miiii!! Ich möschte tissch jetscht!!" Kais Auge glänzten, aber er glaubte , Ray wäre noch etwas kränklich. Er wollte es nicht noch schlimmer machen. Aber Ray schien es wohl ziemlich langweilig zu sein und schnell hatte er sich seiner störenden Short entledigt und drückte sich zärtlich an Kai. Rays warmer Atem erregte diesen sehr und auch er hielt es nicht mehr aus. Er drehte Ray mit dem Rücken zu sich und streifte sich selbst die Short ab. Dann legte er seine Beine um Rays Hinterleib und rieb sich kräftig daran. Ray fing an zu stöhnen und drückte sich gegen Kai, mit der Bitte, er solle doch mal anfangen.

Kai umfasste Rays Glied und glitt mit seinen Fingern über das harte Fleisch, wodurch eine Flüssigkeit rausfloss und Kais Finger benetzte .Doch weiter kam er nicht, denn Ray hatte ganz schrecklich angefangen zu husten und krümmte sich vor Schmerz. Kai zog ihn geschockt zu sich hoch und hielt ihn im Arm:" Ray!! Was ist? Ray, hörst du mich? Oh scheisse, Ray. " Ray blinzelte halbohmächtig und hielt sich kraftlos an Kais Schulter fest:" Kai....mir is so schwindelig....ich glaub , ich kotz gleich...uuuuuhhm."

Ray schloss wieder die Augen und atmete leise. Kai biss sich fest auf die Lippen. >> Ich Idiot. Nur weil ich mich nicht zurückhalten konnte, geht es Ray jetzt so schlecht. Es ist wohl das Beste, wenn ich den Arzt anrufe<< Kai wollte aufstehen , doch Ray hielt ihn fest und zog ihn wieder zu sich zurück : " Nicht gehen. Ich brauche dich doch, Kai. " " Ray, ich will doch nur den Arzt anrufen. Du bist wahrscheinlich krank und dafür brauchst du medizinische Hilfe(Auch wenn dies eine ziemlich dramatische Stelle ist: Kai wird in dieser Fanfic immer erwachsener ^^). " Ray legte müde seinen Kopf in Kais Handflächen(Wie süüüüüß ^^) und lächelte:" Ich brauche wirklich Hilfe. Nämlich vor dir. Du....haust mich einfach um, Kai." Dieser grinste:" Was redest du für einen Unsinn. das Fieber ist dir wohl zu Kopf gestiegen. Aber ich sollte den Arzt wirklich rufen, vielleicht ist es was ernstes ,und wir dürfen keine Risiko eingehen(I love you, Kai. Er ist so niedlich, wenn er erwachsen tut)." Unwillig ließ Ray ihn gehen und zog sich an. Auch Kai zog sich schnell was über und rannte zum Telefon. Wie ein Schläger hämmerte auf den Tasten herum(nicht ausprobieren. kann ziemlich böse enden) und fluchte in den Sprecher , während das Freizeichen erklang (sagt man Freizeichen?) . Endlich nahm jemanden ab und Kai brüllte förmlich in den Hörer:" Hallo? Ja, ich brauche sofort einen Arzt. Ob jemand im Sterben liegt? Nein, warum fragen sie? Weil ich so brülle? Gut, mein Lover ist gleich am abkratzen, wenn sie also die Güte hätten mir einen ihrer Ärzte zu schicken, wäre das verdammt noch mal sehr nett (Kai, nicht in diesem Ton). Ja, okay . Es geht um meinen Freund. Nein, ich bin nicht mein Freund , sondern der andere. 10 Minuten? Klar, ich warte. " Kai knallte das Telefon zurück auf seine Gabel und eilte zu Ray , der nun aufrecht im Bett, und strahlte , als Kai wieder ins Zimmer kam. Er setzte sich auf die Bettkante und wuschelte zärtlich durch Rays Haar : " Sorry, Kleiner, dass du wegen mir so krank geworden bist. Das hatte ich eigentlich nicht vor, aber ab jetzt werde ich noch etwas sanfter mit dir umgehen, einverstanden?" Ray blickte ihn mürrisch an : " Nein bin ich nicht . Warum willst du dich

ändern? Ich hatte nie etwas dagegen, wie du mit mir umgehst ." Kai zwinkerte : " Na na, wir wollen mal nicht lügen, Süßer. Was war den an dem Tag, wo ich nach Hause kam und du Essen gemacht hattest? " Ray fummelte nervös an seinen Shirt: "Ich....hatte einfach schlechte Laune und so. Und als du nach Hause kamst und nichts essen wolltest, ist halt alles geplatzt und deshalb....war ich auch so emotional. das du mir aber ins Ohr gebissen hast, fand ich nicht nett." Kai lehnte sich zu Ray und leckte an dessen Ohr:" Aber du schmeckst einfach zu gut , da musste ich reinbeißen. Sorry, wenn ich dir wehgetan hab." Ray seufzte : " Du bist fies , Kai. Jetzt machst du mir ein schlechtes Gewissen und stellst mich als den Bösewicht dar. " Kai legte seine Hände auf Rays Brust und starrte nachdenklich auf diese. " Was ist denn, Kai?" " Meinst du," Ray sah ihn neugierig an . " Meinst du nicht auch, dass dir Brüste gut stehen würden?" Unsichtbare Steine fielen auf Ray Schädel und genau so fühlte er sich. Blitzschnell stopfte er Kai ein Kissen in sein Shirt: " Also, dir würden sie viel besser stehen, Mrs Hiwatari ." Sie lachten sich gegenseitig aus. Plötzlich klingelte es an der Tür. Kai stand auf und öffnete sie. Ein kleiner Mann mit Schnurbart und einer braunen Tasche stand im Hausflur und lächelte:" ich bin der Arzt, den sie soo dringend brauchen . Wo ist denn der kranke Patient?" Der Arzt begutachtete Kai neugierig : " Äh, tragen sie immer ein Kissen mit sich? "

Kai erröte und warf das Kissen nach hinten:" Ähh, mein Freund liegt in seinem Bett. Ich zeige es ihnen ."

Er brachte den Arzt in Rays Zimmer und stellte sich an die Wand. Der Arzt setzte sich an Rays Bett und betrachtete diesen prüfend : " Na dann wollen wir mal (Dieser Satz hat mir selbst beim Arzt immer Angst gemacht). Wie fühlst du dich denn grade?" Ray blieb stumm. Er mochte keine Fremden, ganz besonders nicht die, die immer mit diesen ollen Picksdingern ankamen (Uaaaaah). Er hatte sogar panische Angst davor, dass der Arzt ihn mit so etwas behandeln würde. Kai lief um das Bett herum und nahm Rays Hand (Mein Gott, Ist ja so , als ob Ray schwanger wäre oder im Sterben läge . Übertreibung): " Ihm war die ganze Zeit schwindelig und schlecht. Außerdem hatte er hohes Fieber . " Der Arzt nickte : " Klingt nach Übermüdung. Machst du Leistungssport, mein Junge?" Ray sweatdropte:" Ähh, so in etwa."

" Oder arbeitest du hart? Tust du irgendwas, was viel Kraft und Ausdauer in Anspruch nimmt?"

Ray nickte zögernd und wechselte ängstliche Blicke mit Kai . Der Arzt schlug seine Faust in die Hand:

" Dann ist es doch kein Problem. Einfach diese Sache weniger tun, viel trinken, schlafen und gute Ernährung, dann bist du ruckzuck wieder auf den Beinen. Und einfach merken, es nicht so häufig zu machen! Gut, dann geh ich jetzt mal. Du musst mich nicht begleiten, ich find die Tür auch alleine. Gute Besserung." Die Tür ging zu und Ray und Kai blickten sich verblüfft an. " Glaubst du, er hat gemerkt, dass wir beide.....?" " Nun ja, es hat irgendwie schon danach geklungen." Sie brachen in lautes Gelächter aus. Ray zog Kai zu sich und knabberte an dessen Nacken, doch Kai schüttelte den Kopf : " Du musst dich doch erholen. Das heißt wir dürfen ein paar Tage nicht das tun. Hälst du das aus?"

Ray sah ihn wie ein Kleinkind an : " Waaaaas? Das ist aber gemein. Ich soll jetzt auf dich verzichten? das will ich nicht!" Er lehnte sich an Kais Bauch und umschlang dessen Hüfte. " Aber wenn du jetzt nicht verzichstest , musst du später, viel länger auf mich verzichten. Und das wollen wir beide doch nicht." " Aber du schläfst mit mir in einem Bett , sonst geh ich in den Streik." Kai stellte sich grade vor , wie Ray mit einem Schild, auf dem stand > Schlaf mit mir in einem Bett<, herumliefe und dabei musste er lachen.

>> Das wird wirklich eine Qual. Aber wenigstens können wir so mehr unternehmen. Sex nimmt wirklich viel Zeit in Anspruch<< " Woran denkst du grade , Kai?" " Na mit wem ich rummache, während du hier alleine liegst. Was hältst du von unserer achtzigjährigen Nachbarin?" " Wenn wenigstens nicht ihr 20jähriger Enkel ist." " Hey, klingt auch verlockend ." Zärtlich streichelte er Ray übers Haar (Oh, so schönes weiches Haar). " Kaaaai, findest du nicht auch , wir sollten uns mal wieder mit Tyson uns so treffen. Die haben wir ja seit ner Ewigkeit nicht gesehen." Kai legte die Stirn in Falten : " Ich wüsste keinen Grund, warum wir daran , was ändern sollten. Aber wenn du unbedingt willst."

(Okay. hier ist die Hälfte des zweiten Teils. Nicht so viel Sex wie vorher, aber wenigstens ein wenig angenehmer zu lesen. Hoffentlich gefällt er euch ! Ach ja, thanks Ki-chan, dass du meine Story ins Internet gestellt hast und auch ein großes Dankeschön an alle, die sie gelesen haben. Bitte weiter Kommis schicken und vielleicht auch ein paar Vorschläge für den weiteren Verlauf. Hier ein kleiner Vorgeschmack was als nächstes kommen könnte:

Ray und Kai treffen sich wirklich mit den anderen und verabreden in ein schickes Restaurant zu gehen. Kai muss natürlich alles bezahlen. Ray bestellt sich Muscheln und ich hab mal gelesen, dass dadurch die Potenz steigt. Und wie es kommen muss, tun Ray und Kai es gleich auf dem Männerklo. Ein leckeres Dessert!